

Die geschlossene Unterbringung von Kindern und Jugendlichen in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe

„Eine Bewertung aus der Perspektive geschichtlicher und rechtlicher Grundlagen sowie des Konzeptes der Lebensweltorientierung“

0. Einleitung.....	1
1. Geschichte der Heimerziehung seit Ende des 2. Weltkrieges, insbesondere der geschlossenen Unterbringung in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe	3
1.1 Situation der Jugendhilfe nach Kriegsende.....	3
1.2 Heimerziehung nach Kriegsende.....	4
1.3 Einzelne Reformbestrebungen in der Heimerziehung	11
1.3.1 Familienprinzip	11
1.3.2 Therapeutisches Milieu	14
1.3.3 Kinderdorbewegung	16
1.4 Heimerziehung in den sechziger und siebziger Jahren	17
1.4.1 Indikatoren einer (geschlossenen) Heimeinweisung.....	20
1.4.2 Rolle des Jugendamtes nach erfolgter Heimunterbringung	22
1.4.3 (Geschlossene) Situation in den Heimen.....	24
1.4.4 Heimkampagne	29
1.4.4.1 Hintergründe der Heimkampagne.....	29
1.4.4.2 Forderungen aus der Heimkampagne	34
1.4.4.3 Jugendwohnkollektive	35
1.4.4.4 Randgruppenkonferenz.....	39
1.4.4.5 4. Jugendhilfetag in Nürnberg.....	43
1.4.4.6 Auswirkungen der Heimkampagne auf die geschlossene Unterbringung in Hessen.....	46
1.4.5 (Geschlossene) Situation in den Heimen nach der Heimkampagne	50
1.5 Heimerziehung seit den achtziger Jahren.....	57
1.5.1 Veränderte gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Heimerziehung.....	57
1.5.2 Heimreform der achtziger Jahre	59
1.5.3 (Geschlossene) Situation in den Heimen.....	61
1.5.4 Indikatoren einer (geschlossenen) Heimeinweisung.....	65
1.5.5 Politische Diskussion um die geschlossene Unterbringung	68
1.6 Geschlossene Unterbringung in der DDR.....	80
1.6.1 Allgemeines.....	80
1.6.2 Geschlossener Jugendwerkhof Torgau	81
1.7 Fazit	83
2. Geschlossene Unterbringung in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe im Spiegel des Konzeptes der Lebensweltorientierung	86
2.1 Entwicklung des Konzeptes	86
2.1.1 Konzeptionelle Traditionslinien.....	89
2.1.1.1 Hermeneutisch-pragmatische Traditionslinie der Erziehungswissenschaft	90
2.1.1.2 Phänomenologisch-interaktionistisches Paradigma	90
2.1.1.3 Kritische Variante der Alltagstheorie.....	91
2.1.1.4 Analyse gesellschaftlicher Strukturen	91
2.1.2 Begrifflichkeiten	92
2.1.2.1 Alltag.....	92
2.1.2.2 Alltäglichkeit.....	93
2.1.2.3 Alltagswelt/ Lebenswelt.....	95

2.2	Lebensweltorientierung in der Praxis der Sozialen Arbeit.....	96
2.2.1	Dimensionen lebensweltorientierter Sozialer Arbeit.....	96
2.2.2	Handlungsphilosophie lebensweltorientierter Sozialer Arbeit.....	98
2.2.3	Lebensweltorientierung und professionelles Handeln.....	99
2.2.4	Institutionen lebensweltorientierter Sozialer Arbeit.....	103
2.3	Geschlossene Unterbringung im Kontext einer lebensweltorientierten Sozialen Arbeit..	104
3.	Rechtliche Bewertung der geschlossenen Unterbringung in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe.....	113
3.1	Geschlossene Unterbringung als Grundrechtseingriff.....	114
3.2	Voraussetzungen für einen Grundrechtseingriff.....	114
3.2.1	Gesetzesvorbehalt.....	114
3.2.2	Vorbehalt des Gesetzes.....	115
3.2.2.1	Anforderungen des Vorbehaltes des Gesetzes zur Freiheitsentziehung.....	115
3.2.2.2	Zusammenfassung der Anforderungen an den Vorbehalt des Gesetzes zur Freiheitsentziehung.....	117
3.3	§ 1631b BGB - Mit Freiheitsentziehung verbundene Unterbringung.....	118
3.3.1	Geschichte der Norm.....	118
3.3.2	Inhalt der Norm.....	119
3.3.3	Verfahrensregeln des § 1631b BGB.....	120
3.3.4	Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der geschlossenen Unterbringung gemäß § 1631b Satz 2 BGB.....	121
3.3.5	Verfassungsrechtliche Zulässigkeit der geschlossenen Unterbringung gemäß § 1631b Satz 3 BGB.....	126
3.4	§ 71 Abs. 2 JGG - Vorläufige Anordnungen über die Erziehung.....	128
3.5	§ 73 JGG - Unterbringung zur Beobachtung.....	133
3.6	§ 72 Abs. 4 JGG - Untersuchungshaft.....	136
3.7	§ 42 Abs. 5 SGB VIII - Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen.....	138
3.8	Ergebnis der rechtlichen Bewertung geschlossener Unterbringung.....	140
3.9	Auswirkungen der Grundrechte auf die praktische Anwendung der Vorschriften zur geschlossenen Unterbringung.....	141
3.9.1	Auswirkungen der Grundrechte auf das Verfahren.....	141
3.9.2	Auswirkungen der Grundrechte auf die materielle Anwendungsebene (Tatbestandsebene).....	145
3.9.3	Auswirkungen der Grundrechte auf die Rechtsfolgenebene.....	150
3.10	Fazit.....	156
4.	Darstellung der aktuellen geschlossenen Unterbringung in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe.....	157
4.1	Jugendhilfeeinrichtungen mit geschlossener Unterbringung.....	159
4.1.1	Aufteilung nach Bundesländern.....	159
4.1.2	Hilfsangebot der geschlossenen Unterbringung.....	160
4.2	Zielgruppen der Einrichtungen.....	160
4.2.1	Einrichtungen für Mädchen.....	160
4.2.2	Einrichtungen für Jungen.....	163
4.2.2.1	Einrichtungen ohne Angebotsdifferenzierung.....	163
4.2.2.2	Einrichtungen mit Angebotsdifferenzierung.....	165
4.2.3	Einrichtungen für Mädchen und Jungen.....	166
4.2.3.1	Bayerische Clearingstellen.....	166
4.2.3.2	Einrichtungen mit Angebotsdifferenzierung.....	168
4.2.3.3	Einrichtungen ohne Angebotsdifferenzierung.....	169
4.2.4	Zusammenfassung der Zielgruppenindikatoren.....	170
4.3	Ausschlusskriterien für eine Aufnahme.....	171
4.3.1	Einrichtungen für Mädchen.....	171

4.3.2	Einrichtungen für Jungen.....	171
4.3.2.1	Einrichtungen ohne Angebotsdifferenzierung	171
4.3.2.2	Einrichtungen mit Angebotsdifferenzierung	172
4.3.3	Einrichtungen für Mädchen und Jungen	172
4.3.3.1	Bayerische Clearingstellen	172
4.3.3.2	Einrichtungen mit Angebotsdifferenzierung	173
4.3.3.3	Einrichtungen ohne Angebotsdifferenzierung	173
4.3.4	Zusammenfassung der Ausschlusskriterien	173
4.4	Fazit	174
4.5	Tabellarische Einrichtungsübersicht	177
5.	Zusammenfassung: Zur geschlossenen Unterbringung in stationären Einrichtungen der Jugendhilfe	196
6.	Literatur	203